

Maya Homburger

ist in der Schweiz geboren und aufgewachsen. 1986 übersiedelte sie nach England, um bei John Eliot Gardiners *English Baroque Solists*, Trevor Pinnocks *The English Concert* und in anderen Barockensembles mitzuwirken. Konzerte und Plattenaufnahmen mit den von ihr geleiteten *Chandos Baroque Players* und die Gründung des *Trio Virtuoso* führten zu einer zunehmenden Spezialisierung auf Kammermusik und Soloauftritte. 1993 spielte sie Georg Telemanns *12 Fantasien für Solovioline* und 1995 gemeinsam mit Malcolm Proud die 6 Sonaten für Violine und Cembalo von Johann Sebastian Bach auf CD ein.

Seit der Begegnung mit dem Komponisten und Solo-Bassisten Barry Guy 1988 auf einer gemeinsamen Konzertreise mit Christopher Hogwoods *Academie of Ancient Music* teilt sie ihre Zeit zwischen der Weiterentwicklung ihres eigenen Stils auf der Barockvioline, dem Management des *BarryGuy New Orchestra* und des *London Jazz Composers Orchestra* sowie der Arbeit für das gemeinsame CD-Label *MAYA Recordings*.

Die Idee, Solowerke aus der Barockmusik im Kontext freier improvisierter Musik und neuer Auftragskompositionen aufzuführen, resultierte in der Gründung des Homburger/Guy Duos. Seitdem sind Maya Homburger und Barry Guy zusammen bei vielen Festivals unterschiedlicher Ausrichtung - Jazz, Neue Musik und Barockmusik - in ganz Europa aufgetreten.

Neuzugänge in ihrem Repertoire sind unter anderem Barry Guys Kompositionen *Celebration* und *Inachis* für Solovioline, *Ceremony* für Violine und Tape, *Bubbles* für Violine und Cembalo sowie speziell für das Homburger/Guy Duo geschriebene Kompositionen für Barockvioline und Kontrabass von Buxton Orr, Roger Marsh und Giles Swayne.

Barry Guy und Maya Homburger übersiedelten 1996 nach Irland, wo sie in Barockmusik -Kreisen ebenso aktiv sind wie in der zeitgenössischen Musikszene. Vor kurzem sind sie in die Schweiz gezogen und haben sich in Oberstammheim niedergelassen.

1999 organisierte Maya Homburger eine eigene Konzertreihe in Dublin unter dem Titel *Now and Then*. 2000 war sie eine der Konzertmeisterinnen und Solistinnen in J.E. Gardiners Bach-Pilgerreise, die durch viele der schönsten Kirchen und Kathedralen Europas führte und bei der sie an der Aufführung von 52 Bach-Kantaten mitwirkte.

Maya Homburger spielt eine italienische Barockvioline von Antonio Dalla Costa, Treviso 1740, die sich im barocken Originalzustand befindet.

Barry Guy

geboren 1947 in London, zählt zu den innovativsten Kontrabassspielern und Komponisten. Durch seine kreative Vielfältigkeit und mit seiner Begeisterung für das Experimentelle wurde Barry Guy zu einem wesentlichen Neuerer der Improvisierten Musik. Seine Suche nach dem Ideal der musikalischen Kommunikation liess ihn 1970 zum Gründer des berühmten *London Jazz Composer`Orchestra* (LJCO) werden, für das er auch einen Grossteil seiner Kompositionen schreibt. Sein profundes und innovatives Schaffen spiegelt sich in einer aussergewöhnlichen Serie von Kompositionen für Kammermusikensembles und grosses Orchester. Als Solist hat Barry Guy die Technik für das Kontrabassspiel radikal erweitert und neue Massstäbe gesetzt. Musiker wie Evan Parker, Barre Phillips, Irène Schweizer und viele andere schätzen ihn als langjährigen Partner in den unterschiedlichsten Formationen und Projekten. 1999 war er "Composer in Residence" in München. Seine Karriere begann Barry Guy aber als Kontrabassist der *Academy of Ancient Music*, in der er 12 Jahre Mitglied war. Er ist heute noch einer der gesuchtesten Spezialisten für barockes Kontrabassspiel. So erstaunt es nicht, dass Barry Guy sehr an der Verbindung der beiden Musikarten, zwischen denen er eine starke Affinität sieht, interessiert ist.

